



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

STAKEHOLDER- ANLASS

ZUM NATIONALEN AKTIONSPLAN
SUIZIDPRÄVENTION

PROGRAMM

15. JUNI 2021, ONLINE

In Zusammenarbeit mit:



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren
Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé
Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



Das Bundesamt für Gesundheit BAG hat gemeinsam mit der Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren GDK, der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz GFCH sowie vielen weiteren Akteuren den Nationalen Aktionsplan Suizidprävention erarbeitet. Er wurde 2016 verabschiedet (► www.bag.admin.ch/suizidpraevention). Nun ist es an der Zeit, eine erste Zwischenbilanz zu ziehen.

Am Stakeholder-Anlass vom 15. Juni 2021 möchten wir mit Ihnen auf das gemeinsam Erreichte zurückschauen und über die Zukunft der Suizidprävention in der Schweiz diskutieren.

INFORMATIONEN

TAGUNGSSPRACHEN

Die Referate und Gespräche erfolgen in Deutsch oder Französisch und werden in den Plenumsveranstaltungen simultan übersetzt. Die Diskussionsworkshops der 1. und 2. Runde finden in der im Programm angegebenen Sprache statt.

MODERATION

Karin Frei



PROGRAMM

STAKEHOLDER-ANLASS ZUM NATIONALEN AKTIONSPLAN SUIZIDPRÄVENTION

15. JUNI 2021

ANLASSBEGINN	09:45
Begrüssung Anne Lévy, <i>Direktorin Bundesamt für Gesundheit BAG</i>	09:45 - 09:55 DE FR
Nationaler Aktionsplan Suizidprävention Esther Walter, <i>Projektleitung Suizidprävention BAG</i>	09:55 - 10:15 DE FR
Ist-Analyse zum Stand der Umsetzung des Aktionsplans Judith Trageser, <i>Bereichsleiterin INFRAS Forschung und Beratung</i>	10:15 - 10:55 DE FR
Die Schweiz im internationalen Vergleich Alexandra Fleischmann, <i>World Health Organisation WHO, Focal Point for Suicide Prevention</i>	10:55 - 11:25 DE FR
Zusammenfassung Vormittag und Überleitung Nachmittag Karin Frei, <i>Moderatorin</i>	11:25 - 11:30 DE FR
MITTAGSPAUSE	11:30 - 13:00
1. RUNDE: Vertiefung der Handlungsfelder des Aktionsplans Suizidprävention	
Session zum Informieren über Präventionsmöglichkeiten zu:	
Ressourcen stärken, über Suizidalität informieren sowie Hilfe anbieten Annett Niklaus, <i>Verantwortliche Kommunikation und Kampagnen, Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich</i>	13:00 - 13:40 DE FR
Parallelworkshops zum Diskutieren über den Handlungsbedarf zu:	
1 Persönliche und soziale Ressourcen stärken Fabienne Amstad, <i>Leiterin Programmentwicklung Gesundheitsförderung Schweiz</i>	FR
2 Über Suizidalität informieren und Hilfe anbieten Martina Blaser, <i>Koordinatorin Suizidprävention Kanton Zürich</i>	DE
3 Ausserhalb des Gesundheitswesens Suizidalität erkennen Silvia Steiner, <i>Projektleiterin Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK</i>	DE
4 Suizidale Menschen auf ihrem Genesungsweg wirksam unterstützen Franziska Widmer Howald, <i>Projektleiterin Prävention in der Gesundheitsversorgung / Gesundheitsförderung Schweiz</i>	DE
5 Verfügbarkeit suizidaler Mittel und Methoden reduzieren Karin Hostettler, <i>Fachleiterin Suizidprävention SBB, SBB AG, Sicherheit und Produktionsqualität</i>	DE
6 Suizidpräventive Medienberichterstattung fördern Léonore Dupanloup, <i>Leiterin Medienprävention STOP SUICIDE</i>	FR
7 Hinterbliebene, Angehörige und beruflich Involvierte nach einem Suizid unterstützen Jörg Weisshaupt, <i>Vorstandsmitglied IPSILON, Geschäftsführer Verein trauernetz und Initiant von nebelmeer.ch</i>	DE
8 Vernetzung: Erfolgsfaktoren und Stolpersteine anhand des Suizid-Netzes Aargau Annette Hitz, <i>Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz NPG und</i> Josefine Krumm, <i>Suizid-Netz Aargau</i>	DE
KAFFEEPAUSE	13:40 - 13:55



PROGRAMM

STAKEHOLDER-ANLASS ZUM NATIONALEN AKTIONSPLAN SUIZIDPRÄVENTION

15. JUNI 2021

2. RUNDE: Vertiefung der Handlungsfelder des Aktionsplanes Suizidprävention

Session zum Informieren über Präventionsmöglichkeiten zu:

Früherkennung und Frühintervention sowie Betreuen und Behandeln



13:55 - 14:35

DE | FR

Anne Edan, *Kinder-Psychiaterin, und Psychotherapeutin,*
Leiterin MALATAVIE-Krisenstation, HUG - Stiftung Children Action

Parallelworkshops zum Diskutieren über den Handlungsbedarf zu:

13:55 - 14:35

9 | Persönliche und soziale Ressourcen stärken

DE

Fabienne Amstad, *Leiterin Programmentwicklung Gesundheitsförderung Schweiz*

10 | Über Suizidalität informieren und Hilfe anbieten

DE

Martina Blaser, *Koordinatorin Suizidprävention Kanton Zürich*

11 | Ausserhalb des Gesundheitswesens Suizidalität erkennen

DE

Silvia Steiner, *Projektleiterin Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK*

12 | Suizidale Menschen auf ihrem Genesungsweg wirksam unterstützen

FR

Franziska Widmer Howald, *Projektleiterin Prävention in der*
Gesundheitsversorgung/Gesundheitsförderung Schweiz

13 | Mobbing | Cybermobbing | Medienkompetenz fördern

DE

Sherin Attoun, *Projektverantwortliche Programm Medienkompetenz,*
Stiftung Pro Juventute

14 | Suizidpräventive Medienberichterstattung fördern

DE

Lea von Wartburg, *Leiterin Sektion Nationale Gesundheitspolitik BAG*

15 | Hinterbliebene, Angehörige und beruflich Involvierte nach einem Suizid unterstützen

FR

Dolores Angela Castelli Dransart, *Dozentin HETS-FR / HES-SO*

16 | Vernetzung: Erfolgsfaktoren und Stolpersteine anhand des Suizid-Netzes Aargau

FR

Annette Hitz, *Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz NPG*
Francine Richon, *Koordinatorin der Interjurassischen Vereinigung*
für Suizidprävention Résiste

KAFFEPAUSE

14:35 - 15:00

Im Gespräch: Betroffene, Angehörige und Fachpersonen



15:00 - 15:40

DE | FR

Daniel Göring, *Autor und Kommunikationsberater*

Linda Schüpfer, *Studentin Agrarwissenschaften*

Gabriela Stoppe, *Präsidentin IPSILON Initiative zur Prävention von Suizid in der Schweiz*

Jörg Weisshaupt, *Vorstandsmitglied IPSILON, Geschäftsführer Verein trauernetz*

und Initiant von nebelmeer.ch

Rückblick und Ausblick zur Suizidprävention in der Schweiz



15:40 - 16:00

DE | FR

Thomas Reisch, *Ärztlicher Direktor / Chefarzt Klinik für*

Depression und Angst, Psychiatriezentrum Münsingen

Schlusswort



16:00 - 16:15

DE | FR

Salome von Greyerz, *Leiterin Abteilung Gesundheitsstrategien BAG*

ANLASSENDE

16:15